

Flensburg, den 4. Januar 2017

Liebe Förderer, Mitglieder, ehrenamtliche MitarbeiterInnen und Mitwirkende im Beirat,

wieder liegt ein erfolgreiches aber auch sehr intensives Jahr hinter uns.

Die gute Nachricht vorab: die hauptamtliche Existenz von Lichtblick ist für 2017 gewährleistet!

Im Mai konnten wir -wie schon berichtet- erfolgreich das Aktion Mensch -Projekt abschließen und es stehen für den Verein nun 25 ehrenamtliche Begleiter und Begleiterinnen zur Verfügung. Das Team war kreativ auch in anderer Weise. Soeren Hauke nahm zwei Monate Elternzeit, in der zwei Honorarkräfte die Beratungsanfragen bedienten. Schnell wurde sichtbar, dass es aufgrund des starken Andrangs auf Dauer nur schwer in dieser Weise zu handeln war.

Das ganze Jahr über stand die Fortführung der Hauptamtlichkeit auf der Kippe.

Für September und Oktober reichten die Mittel zwar noch, den November rettete Peter Lorenzen, es war aber der richtige Zeitpunkt, an dem wir uns der Öffentlichkeit mitteilen mussten.

In gemeinsamer Absprache zwischen Beirat und Vorstand wurde ein Presseartikel im Flensburger Tageblatt platziert. Gunnar Dommasch hat formuliert es am 8.11. konkret: „Kein Licht am Ende des Tunnels“. Der Hilferuf blieb nicht ungehört, zahlreiche Spendeneingänge im zwei bis vierstelligen Bereich waren zu verzeichnen.

Daneben bemühten sich der Beirat und der Vorstand um Zuwendungen von der Stadt Flensburg und der DIAKO - den beiden Sponsoren, die Lichtblick in der Vergangenheit über 2 1/2 Jahre hinweg bereits mit größeren Zuwendungen bedacht hatten.

Auch hier waren Erfolge zu verbuchen, wie man in der Presse lesen konnte: die DIAKO und Praxis ohne Grenzen bewilligten insgesamt einen einmaligen Förderbetrag in Höhe von 15.000 € und stellten 10.000 € von der Sparkassenstiftung in Aussicht. Die Stadt Flensburg beschloss eine Fehlbedarfsfinanzierung in Höhe von 20.000 € und kurz vor Weihnachten erlebten Soeren Hauke und Gerhard Strahlendorf völlig ahnungslos eine große Überraschung: die Übergabe eines Schecks der VR-Bank in Schleswig - sage und schreibe in Höhe von 20.000€ !! Welch ein Lichtblick in der dunklen Jahreszeit! Dabei wirkten im Hintergrund die Beiratsmitglieder Simone Lange und Horst Bendixen. Danke!

Wie geht es nun weiter: wir sind natürlich noch nicht aus dem "Schneider" und müssen uns rechtzeitig in diesem Jahr ernsthafte Gedanken machen, wie es weitergehen kann. Durch die gute Vernetzung in dem recht überschaubaren Flensburg, einem gut besetzten Beirat und einem aktiven Vorstand besteht mehr als nur Hoffnung, die Weichen auch für 2018 und darüber hinaus richtig zu stellen.

**Vorstand:** Verena Balve, Maren Stefani, Ernst Damm, RüdigerTams

**Hauptamtliche Mitarbeiter:** Soeren Hauke, Gerhard Strahlendorf

# Info-Brief

Nun soll nicht der Eindruck entstehen, dass uns nur die Dollarzeichen in den Augen stehen. Aber wir wissen, dass eine professionelle und verbindliche Arbeit sich nicht ohne hauptamtliche Säule allein aus einem ehrenamtlichen Engagement heraus organisieren lässt. Wir benötigen, wie andere Träger und Vereine auch, ein hauptamtliches Standbein. Nur so können wir das hochfrequentierte Beratungsangebot (mittlerweile sind es über 1000 Beratungskontakte im Jahr) und die Begleitung des ausgebildeten Ehrenamtes erhalten und neue Projekte initiieren und sinnvoll begleiten.

Wir sind betroffen, wie viele Menschen in Nöten sind - gleichzeitig löst es große Freude aus, dass so viele Menschen den Weg zu uns finden und unsere Hilfen mit Erfolg annehmen.

Als eine Konsequenz der starken Nachfrage wurde u.a. eine weitere Trauergruppe gegründet. Es wird auch daran gedacht, aktiv an Schulen, ArbeitgeberInnen und soziale Institutionen etc. heranzutreten, um dort unsere beratenden und informativen Dienstleistungen anzubieten. Hier ist weiterhin Kreativität und Engagement gefordert.

Ich danke allen Aktiven und alle Menschen, die uns in jedweder Form begleitet haben, für ihren guten Willen, ihre Mitwirkung, Hilfe bei Aktivitäten und Förderung, ihr Mitdenken und Mitfühlen.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in ein friedvolles, glückliches und gesundes Neues Jahr!

Herzliche Grüße



Verena Balve



Maren Stefani